

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 37 (1964)
Heft: 5

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Major J. Schlageter, im Margarethental 19, Binningen, G (061) 34 24 40. Zentralsekretär (offizielle Adresse): Kpl. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel, G (061) 23 78 05. Zentralkassier: Fw. Jakob Müntener, Kasernenstrasse 13, Bern, G (031) 61 57 66. Uem. Of. Telegraph und Funkhilfe: Hptm. Werner Küpfer, 34, Av. Th.-Vernes, Versoix GE, G (022) 32 67 50, P (022) 55 19 16. Uem. Of. Funk: Oblt. Kurt Dill, Bernerring 7, Basel, P (061) 38 53 40; Oblt. Jean Rutz, 12, rue Albert-Gos, Genf, G (022) 35 89 20, P (022) 35 54 22. Brieftaubendienst: Dchef Maria Eschmann, Friedheimweg 20, Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Kontrollführerin: Dchef Alice Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, P (051) 45 04 48. Zentralmaterialverwalter: Adj. Uof. Samuel Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, G (031) 61 57 63, P (031) 65 57 93. Protokollführer und Redaktor des «Pionier»: Wm. Erwin Schöni, Murgelistrasse 6, Zuchwil, P (065) 2 23 14. Beisitzer: Major Alfred Bögli, Madetswil bei Russikon ZH, G (051) 34 37 44. Postcheckkonto Eidg. Verband der Übermittlungsgruppen: VIII 25090; Postcheckkonto Redaktion des «Pionier»: VIII 15666.

Sektionsmitteilungen

Aarau

Basisnetz · Die Funkübermittlung im Basisnetz fällt für den Monat Mai ganz aus, da wir zur gleichen Zeit einen fachtechnischen Kurs über den Telephonie-Verkehr durchführen.

Fachtechnischer Kurs · Die Daten für diesen Kurs im Monat Mai: Mittwoch, den 13. Mai 1964, im Funklokal von 2000—2200 Uhr; Mittwoch, den 20. Mai 1964, im Funklokal von 2000—2200 Uhr; Sonntag, den 24. Mai 1964, im Gelände von 0830—1100 Uhr; Sonntag, den 31. Mai, evtl. 7.

Juni 1964, im Gelände. Besammlung beim Funklokal um 0830 Uhr zum Patrouillenlauf und Funkwettkampf. Zu diesem Kurs sind alle Mitglieder unserer Sektion recht freundlich eingeladen, auch neue Mitglieder sind recht herzlich willkommen. Wk

Basel

Mitgliederbeiträge · Im November 1963 sind die Einzahlungsscheine für die Beiträge 1964 versandt worden. Bis jetzt sind etwa drei Viertel

aller Beiträge auf unserem Postcheckkonto V 10240 eingegangen. Wir bitten jene, die noch nicht bezahlt haben, dies beim nächsten Gang zur Post zu erledigen. Der Mitgliederbeitrag 1964 beträgt für Veteranen, Aktive und Passive Fr. 10.—, für Jungmitglieder Fr. 4.—. Ab 15. Mai

1964 werden Nachnahmen versandt und die Beiträge erhöhen sich um Fr. 1.— für Umtriebe und Spesen gemäss GV-Beschluss. Wir danken allen bestens, die bis zu diesem Datum bezahlt haben. pm

Bern

Bergrennen Mitholz-Kandersteg · Das zur Tradition gewordene «Autorennen auf kurvenreichen Bergstrassen», welches vom ACS organisiert wird, gelangt am 23./24. Mai 1964 im schönen Kandertal zur Durchführung. Der Techn. Leiter des EVU kann schon heute erfreut berichten, dass sich genügend Kameradinnen und Kameraden zur Mithilfe im gross angelegten Funk- und Drahtnetz spontan gemeldet haben. Zu hof-

fen bleibt, dass uns der Wettergott zu diesem Grossanlass viel Sonne, Wärme und sommerliche Frische ins Kandertal schicken wird.

Fachtechnische Kurse · Wie man im gedruckten Jahresprogramm sicherlich feststellen konnte, finden im Mai/Juni die fachtechnischen Kurse, die als Vorbereitung für die Wettkämpfe an der GEU/EXGE gedacht sind, statt. Das entsprechende Kursprogramm werden wir demnächst mit Zirkularschreiben zustellen. Der Vorstand gibt der Hoffnung Ausdruck, dass diese Kurse

bei allen Mitgliedern reges Interesse finden werden.

Jahresbeitrag · Unser Kassier dankt allen Mitgliedern, die den Jahresbeitrag prompt und fristgerecht einbezahlt haben. Nur noch wenige sind ausstehend... Dürfen wir diese Ausnahmen bitten, dem guten Beispiel der Mehrzahl zu folgen? Erspart doch bitte dem vielbeschäftigten Kassier die Mehrarbeit in Form von Nachnahmen und Einzugsmandate schreiben! Besten Dank für das Verständnis. co

Lenzburg

Sendeabend · Wir möchten wieder einmal auf die jeden Mittwochabend stattfindenden Sendeabende hinweisen. Die bisher üblichen Sendeabende haben einen ganz anderen Charakter angenommen. Der Telegraphist hat den Fern-

schreiber Platz gemacht. Wir arbeiten nun mit der SE-217-Station und übermitteln mit dem ETK-Fernschreiber. Telegraphier und Funker haben Gelegenheit, sich aktiv zu betätigen. Wir hoffen, durch diese Umgestaltung im Sendelokal auch wieder eine grössere Beteiligung erwarten zu dürfen. Der Besuch des Sendeabends wird ge-

mäss Auszeichnungs-Reglement mit 1 Punkt bewertet!

Neueintritt · Kpl. Josef Hard, Muri AG, ist unserer Sektion als Aktivmitglied beigetreten. Wir heissen ihn herzlich willkommen und hoffen, in ihm ein aktives Mitglied erhalten zu haben. MR

Luzern

Wir kündigen an: der Stamm wird wegen des Feiertages Auffahrt auf Mittwoch, den 6. Mai vorverschoben. Im übrigen wie üblich ab 20 Uhr im Restaurant Pfistern.

Als neues Aktivmitglied begrüßen wir Othmar Leisibach, der in Stans wohnt, also im Einzugsgebiet der Funkhilfegruppe Engelberg, die über eine eventuelle Verstärkung sicherlich erfreut sein wird. Auch von einer nicht alltäglichen Gradänderung dürfen wir berichten: Bruno Zumsteg, Ebikon, ist zum Adj. Uof. befördert worden. Wir gratulieren herzlich. Und ein nicht minder seltenes Ereignis: Eugen Müller liess durch seine Eltern folgendes auf den Einzahlungsschein schreiben: «Auf diesem Wege möchte Eugen mit dem EVU in Verbindung bleiben und grüsst alle seine Kollegen mit freundlichem Seemannsgruss.» (Es braucht kaum betont zu werden, dass Eugen diesen Gruss nicht als SVG-

Matrose, sondern als Hochsee-Schiffsfunker schreibt!) Wir Landratten danken für die Aufmerksamkeit und wünschen alles Gute, nicht zuletzt beste QSO.

Die Kegler lassen auf diesem Wege Josef Iten für den lebenswürdigen finanziellen Zustupf danken. So stand denn am letzten Kegelstamm allen eine «freie Bahn» zur Verfügung und die erste Runde war zu Ehren des Donators eine Iten-Runde.

sch Veranstaltungen · 13./14. Juni, Ruderregatta Stansstad; 11./12. und 26. Juli, Ruderregatta Rotsee. An diesen Veranstaltungen werden wir wiederum voll im Einsatz stehen und neuerdings mit einem besonderen Reportagesystem aus eigener Küche aufrücken. Die niederfrequente Qualität soll wesentlich verbessert werden.

Jubiläums-Patr.-Lauf SUOV in Luzern, 12. April 1964 · Es gehört zu unserer Routinearbeit, den Übermittlungsdienst an Patr.-Läufen vorzubereiten und durchzuführen. Zur 100-Jahr-Feier des SUOV wurde unter anderen Orten auch in Lu-

zern ein Ausscheidungslauf durchgeführt. Der Konvent der militärischen Vereine Luzern übernahm die Organisation und betrachtete diese Arbeit als Geschenk an den SUOV. Die unzähligen Details waren in mehreren Sitzungen bereinigt worden, so dass um 5.00 Uhr die verschlafenen Pioniere die Befehle im Couvert fix und fertig entgegennehmen durften; diese Art der Information hat sich nun seit einiger Zeit sehr gut bewährt. Die Funkverbindungen klappen ausgezeichnet und konnten vor der befohlenen Zeit gemeldet werden. Die beiden Postengruppen 1 rot und 1 blau waren recht froh, dass sie die alten Rocheln nicht benutzen mussten; wie üblich war ein Kanal auch auf kleinere Distanz wegen Störsendern unbrauchbar. Es ist endgültig das letzte Mal, dass der EVU Luzern auf fremden Wunsch solche Stationen bestellt hat. Der Verkehrsleiter I darf mit Vergnügen feststellen, dass sich alle Übermittler glänzend und präzise geschlagen haben und spricht dafür den verbindlichen Dank aus.

Mittelrheintal

Der angekündigte Besuch der neuen Telefonzentrale der PTT findet nun am 30. Mai 1964 statt. Wir besammeln uns um 15.45 Uhr beim Rathaus in Altstätten. Anschliessend findet im Restaurant Löwen, in Altstätten, ein gemütlicher Kegelabend statt.

Die Felddienstübung in Verbindungsunion mit der Sektion Uzwil ist provisorisch auf das Wochenende 27./28. Juni festgelegt worden. Wir bitten alle Kameraden, dieses Datum schon heute im Terminkalender vorzunehmen.

In unserem Kreise begrüßen wir das Passivmitglied Werner Beck, Restaurant Rheinhof, Heerbrugg.

Es kommt immer wieder vor, dass Einladungen

von der Post zurückgegeben werden müssen, sei es wegen Abreise des Empfängers, oder auch wegen ungenügender Adressangabe. Adressänderungen, Änderungen im Grad und in der militärischen Einteilung sind sofort dem Sekretär II, Albert Rist, Tiefenackerstrasse 2, Altstätten, zu melden.

Eine Einsendung über den fachtechnischen Kurs SE-222 folgt im nächsten «Pionier». -t-t

Neuchâtel

Visite du Musée des Transports Lucerne · Pour récompenser les membres et les jeunes qui ont participé à nos derniers exercices de transmissions, nous organisons une visite du Musée des Transports à Lucerne. Cette visite

a été fixée au dimanche 7 juin. Une circulaire vous parviendra prochainement, elle indiquera le programme complet.

Séance de comité · Le comité est convoqué pour le jeudi 30 avril à 20 h 15 au City.

Réunion du vendredi · Prochaine réunion, ven-

dredi 8 mai au restaurant du City. Nous comptons vous y retrouver nombreux.

Cours pour stations SE-222 et SE-407 · Les dates de ces cours restent à fixer. Les inscriptions sont toujours reçues auprès du secrétaire ou de tout autre membre du comité. eb

Solothurn

Unser Stammlokal ist noch nicht wieder geöffnet. Wir müssen also für die monatliche Zusammenkunft erneut ein neues Lokal ansteuern. Bitte beachten: Der nächste Monatsstamm findet erst Freitag, den 8. Mai 1964 statt. Besammlung um 20.15 Uhr, vor dem «Commerce», auf dem Friedhofplatz.

An alle interessierten Marschierer hat Werner Bäschlin, als verantwortlicher Equippenchef, die Einladungen für den Berner Zweitagemarsch vom 6. und 7. Juni 1964 versandt. Anmeldeschluss war der 30. April 1964. Wer unbedingt noch mitkommen will, sich aber nicht angemeldet hat, möge sich sofort telefonisch mit dem Sekre-

tär, Telefon 2 23 14, in Verbindung setzen. Wegen WK des Equippenchefs wird Willy Vögelin das Marschtraining leiten. Besprechung dieser Trainingsmärsche und Festlegung der Daten am Stamm am 8. Mai 1964.

Etwas kurzfristig mussten wir zehn Mitglieder für den Übermittlungsdienst am Jubiläumspatrouillenlauf des kantonalen Unteroffiziersverbandes in Balsthal aufbieten. Am wunderschönen Frühlingstag hatten wir ein Sicherheitsnetz mit SE-200 aufzubauen. Natürlich bot uns diese Aufgabe keine Schwierigkeiten und wir durften denn auch den Dank und jeder Teilnehmer eine Erinnerungsplakette entgegennehmen.

Über den Hans-Roth-Waffenlauf (für Nachzügler: wir besammeln uns am Sonntag, den 3. Mai,

beim Zeughaus Solothurn) berichten wir im nächsten «Pionier».

45 Sektionsmitglieder haben wir für die GEU/EXGE 64 angemeldet. Mit eventuellen Nachzüglern dürften wir das Ziel von 50 Teilnehmern erreichen. Es sind folgende Gruppen vorgesehen: 2 SE-222, 2 Draht, 1 SE-407, 2 Schiessgruppen Karabiner, dazu 4 Einzelwettkämpfer Pistolenschüssen, 6 Jungmitglieder und eine Wettkämpferin im Brieftaubendienst. Über die fachtechnischen Kurse werden wir mit Zirkularen orientieren, weil die Daten noch nicht festgelegt sind.

Wir dürfen als neue Aktivmitglieder begrüssen: Pi. Anton Hagmann, Solothurn, und Uem. Sdt. Hansueli Werder, Solothurn. öi.

St. Gallen

Ein für den Übermittlungsdienst unserer Sektion ziemlich bewegter Winter gehört der Vergangenheit an. Es waren 10 Aufträge für die Übermittlung, vornehmlich an Skirennen, zu behandeln. Infolge der schlechten Schneeverhältnisse gelangten nur 7 Anlässe zur Durchführung. Der erste Einsatz anlässlich eines Demonstrations-Slaloms des Bündner Skiverbandes erforderte 3 SE-101 in Parpan. Wegen Ausfall der Zeitmessung wurde auf 2 Pisten per Funk gestartet. Dies klappte ausgezeichnet. Das Lob des Skiverbandes hatten wir in der Tasche. Die Durchführung des St. Galler oberländischen Skirennens erforderte ebenfalls unsern Einsatz am Pizol. 3 SE-101 wurden benötigt, um die übermittlungstechnischen Belange des Veranstalters zur Zufriedenheit durchführen zu können. Die Zürcher Hochschulmeisterschaften in Laax bedienten wir mit 2 SE-101. Die Verbindung klappte ausgezeichnet (was zu erwarten war in der sonigen Landschaft bei Flims). Der 22. und 23. Februar brachten einen Grosseinsatz. Nicht weniger als bei 3 Veranstaltungen wurden wir eingesetzt. Das Hauptgewicht bildeten die Mannschaftswettkämpfe der Geb. Div. 12 in Flims, 18 Mann, 13 SE-101, SE-102 sowie 6 Telephone. Wenn auch diese Veranstaltung für einige unserer Kameraden einen grossen Krampf, bedingt durch eine Wunderorganisation, bedeutete, so hoffe ich, dass die betreffenden daraus die richtige Lehre gezogen haben und sich an späteren Anlässen an die Betriebszeiten von Skiliften erinnern. All denen, die in der Nacht gut geschlafen haben, sei es im Estrich oder in der Trafostation, möchte ich noch gratulieren. Die Übermittlung anlässlich des SRB-Rennens glei-

chentags am Pizol, 3 SE-101, klappte wiederum ausgezeichnet. Auch die am 30. Mürtchenrennen in Obstdalen. Hier gelangten 4 SE-101 zum Einsatz. All denen, die sich immer wieder für den Übermittlungsdienst zur Verfügung stellen, möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank aussprechen. Speziell danke ich Kamerad Schmied für seine Arbeit im Bündnerlande.

ti 15. Dreipistenrennen in Arosa, 20.—22. März 1964 · Wie schon seit Jahren besorgten Mitglieder unserer Sektion den Übermittlungsdienst für die Zeitmessung an diesem international beschickten Rennen erneut zur vollen Zufriedenheit der Organisatoren. Am Schluss der Veranstaltung durfte unser Leiter, Gfr. Josef Willi, Dank und Anerkennung des Kurvereins Arosa für die geleistete Arbeit entgegennehmen. Zweck der Übermittlung: Sofortige Durchgabe per Funk der Startzeitabweichung vom Zeitpunkt Null an die Zeitmesser am Ziel. Funknetz: 3 SE-101, je 1 Gerät am Start Damen, Start Herren und am gemeinsamen Ziel, 4 Mann mit Ersatzgerät als Reserve für allfällige Ausfälle oder Unfälle. Als am Donnerstagabend ein VW unter viel gutem Zureden sich doch noch entschloss, Arosa im 2. Gang zu erklimmen (welch ein Triumph für den Fahrer, wenn er sagen kann: «Fast alles im 2. gefahren!»), sah das Wetter noch recht angenehm aus. Noch angenehmer war für uns der Empfang im Grand-Hotel Tschuggen, unserem Unterkunftsort. In einem Erstklass-Hotel zu wohnen, war etwas nicht alltägliches für uns. Zuerst waren wir etwas skeptisch, doch am Schluss voll des Ruhmes über die feine Küche (Ausnahme: was der Bauer nicht kennt, das isst er nicht, gell Bini!) und die vorzügliche Bedienung. Am Freitag jedoch herrschte Schneetreiben. Wir

erhielten von offizieller Seite die Weisung, das Rennen finde auf dem Hörnli statt. Doch die Funker wussten es besser und fuhren auf das Weisshorn (wozu hat man sonst Freikarten für alle Bahnen und Lifte in Arosa?). Auf 2800 m jedoch wusste niemand etwas von einem Skirennen. Mit Mühe und Not, bei sehr schlechtem Wetter mit Nebel und Wind gings auf Skiern auf die Suche nach dem richtigen Austragungsort. Noch rechtzeitig, aber müde und abgehetzt, konnten wir die Verbindung aufnehmen. Der Funker am Herrenstart wird den Aufstieg aufs Hörnli nicht so schnell vergessen! Der Funkeinsatz klappte ausgezeichnet. 24 Stunden später waren wir dann richtig, als wir die Weisshornbahn zum zweitenmal benutzten. Das Wetter jedoch war noch schlimmer. Aber Hans und Sepp hielten tapfer aus auf dem sturmumtobten Gipfel. Für diese war mit dem Ende des Rennens die Mühe noch nicht vorbei. Beladen mit SE-101 mussten sie noch die steile und vereiste Abfahrt zur Carmenna-Hütte meistern, dies bei einer Sichtweite von 2 Metern! Am Abend war jedoch von der Müdigkeit nichts mehr zu sehen («Pfiff» hilft gegen Müdigkeit). Der Damen-Start konnte es nicht lassen, den Kursaal mit seiner Anwesenheit zu beehren, während die andern ein hartes Konditionstraining für den Sonntag absolvierten (Twist ist eine bekannte Art, die Hüften fürs Skifahren zu lockern). Der Sonntag brachte endlich die strahlende Arosener Sonne. Unter besten Verhältnissen konnte zum dritten Rennen gestartet werden. Diesmal war es für uns ein Vergnügen, die Fahrer und Fahrerinnen und das Rennen aus nächster Nähe zu verfolgen. Wie schon die zwei Tage zuvor leisteten Geräte und Funker ihr Bestes, so dass keine einzige Schwierigkeit entstand. -er

Thalwil

Stamm · Mittwoch, 13. Mai. Treffpunkt: 20.00 Uhr im Funklokal. Ab 21.30 Uhr gemütlicher Hock im Restaurant Schöneegg in Horgen.

Sendeabend · Jeden Mittwochabend, von 20.00—21.30 Uhr, im Funklokal. Die neue SE-217 ist betriebsbereit, und wir warten auf eine entsprechende Netzzuteilung.

Bibliothek · Es wurden neue Bücher angeschafft und ein Vorstandsmitglied hat eine grosse Anzahl Krimis gestiftet.

Orientierungsfahrt 11. April · Die erstmals durchgeführte und vom technischen Leiter Jakob Henzi organisierte Orientierungsfahrt war in allen Teilen ein Volltreffer. Verschiedene Teilnehmer behaupten sogar, die Orientierungsfahrt schlage sogar alle bisher durchgeführten Peilfuchsjagden mit Abstand (das will etwas heissen). Am Start in Horgen nahmen um 13.30 Uhr 9 erwartungsvolle Teilnehmer die Aufgabenku-

verts entgegen. Folgende Knacknüsse waren in verschiedenen Varianten zu lösen: Fahrt nach Photos, Aufzählung von Behördemitgliedern und Militärpersonen, in verschiedenen Ortschaften Zahlen suchen und diese in Koordinaten-Gerippe eintragen, Fahren nach Koordinaten, Dimensionen von Bauwerken schätzen, Fragen in Geographie und Heimatkunde lösen, Kreuzworträtsel, Telegramme übermitteln. Man war gezwungen, die gestellten Fragen ganz genau zu lesen, denn Schnelligkeit war bei dieser Prüfung Nebensache. Die Gruppe Alfa scheint dies anfänglich nicht ganz realisiert zu haben, denn sie überholte auf der Strecke freudestrahlend die 10 Minuten vorher gestartete Gruppe, zweigte aber dafür kurze Zeit später vor statt nach einer Brücke nach rechts ab und gelangte nach Schwyz statt an den Sihlsee. Andere wunderten sich, wie wenig von den Geographie-, Geometrie-, Geschichts- und Heimatkunde-Kenntnissen übrig geblieben war. Als die Höhe der Etzelwerk-Staumauer anzugeben war, rechnete eine

Gruppe: 27 m Staumauer + 6 m Werkgebäude = 33 m Totalhöhe. Diese Werte waren tatsächlich auf den Meter genau, aber nur deshalb, weil die Totalhöhe am oberen Rand der Staumauerkrone endigt und im Falle des Etzelwerkes 33 m beträgt. Eine andere Gruppe war der Ansicht, der Ständerat werde vom Bund bezahlt und gab den fragten Fahrbahnradius der Finsterseebrücke in Winkelgraben an. Am Ziel waren alle Teilnehmer voll des Lobes über die äusserst unterhaltsame und spannende Übung, die gleichzeitig Gelegenheit bot, die eine oder andere Wissenslücke wieder auszufüllen. Dem in der letzten Aufgabe zu lösenden Kreuzworträtsel folgte ein wohlverdienter Imbiss und ein gemütlicher Kegelschub im Restaurant Rössli in Pfäffikon SZ.

Termine: Jeden Mittwochabend von 20.00—21.30 Uhr Sendeabend im Funklokal; 13. 5.: Sektionsstamm im Restaurant Schöneegg; 23./24. 5.: Ruderregatta des ROZ in Stäfa; 9. 6.: Sie-und-Er-Kegelschub.

Thun

Fachtechnischer Kurs: Als Vorbereitung auf die GEU 1964 führen wir einen fachtechnischen Kurs durch, welcher drei Wochen dauern wird und jeweils am Dienstag und Freitag von 19.30 bis 22.00 Uhr stattfindet. Beginn am 23. Juni, Abschluss in der Form einer sektionsinternen Felddienstübung am 11. und 12. Juli. Für die Ausbildung stehen uns die Kameraden Erwin Gross-

niklaus, Fritz Staub, Walter Marti, Ernst Zwahlen und Daniel Stucki als Referenten zur Verfügung. Wir sehen vor, an den Geräten SE-222, SE-407, SE-207, ETK, Stg. und TZ 43 auszubilden. Für die angemeldeten Wettkämpfer ist der Besuch dieses Kurses obligatorisch. Wir laden aber auch alle übrigen Sektionsmitglieder ein, an den Ausbildungsabenden als Kursbesucher zu erscheinen. Standort des Kursmaterials, Ausbildungsbaracken bei der Panzerhalle (alte Militärflughalle).

Mutationen: Fw. Ernst Zwahlen wurde anlässlich der letzten Hauptversammlung als Techn. Leiter II gewählt und organisiert somit die Einsätze zugunsten Dritter. Er ist der Nachfolger von Ernst Berger.

Allfällige Interessenten, welche als Teilnehmer, nicht aber als Wettkämpfer an der GEU 64 beiwohnen möchten, sind gebeten, sich möglichst bald beim Präsidenten zu melden (Tel. 3 15 44).

Stu.

Thurgau

Fachtechn. Kurs SE-411/208 • Als Vorbereitung für die GEU/EXGE 64 fand am 4./5. April 1964 in Frauenfeld ein fachtechnischer Kurs statt, der von 20 Aktiv- und 6 Jungmitgliedern besucht war. Besten Dank allen Kameraden, speziell aber Kamerad Franz Heppler, der diesen Kurs meisterhaft vorbereitet hatte.

Terminkalender • 9. Mai 1964: Um. Dienst am

Military-Geländeritt in Frauenfeld; 30./31. Mai 1964: fachtechn. Kurs SE-222 in Frauenfeld; 27./28. Juni 1964: fachtechn. Kurs Draht in Frauenfeld. 22./23. August und 5./6. September 1964: Training Scharfschiessen, HG-Werfen, Training an den Stationen. 25.—27. September 1964: Gesamtschweizerische Übung; 17./18. Oktober 1964: Um. Dienst an der KUT in Kreuzlingen; 15. November 1964: Um. Dienst am Frauenfelder. Wir bitten, diese Daten zu reservieren.

Mutationen • Folgende Neueintritte sind zu melden: Aktive: Bischof René, Frauenfeld. Jm.: Weidmann Walter, Bottighofen. Passive: Fehr Werner, Kantine, Frauenfeld. Wir heissen diese Kameraden in unserer Sektion herzlich willkommen.

Infolge Umbenennung hat die Adresse des Präsidenten eine Änderung erfahren. Die neue Adresse lautet: Franz Brunner, Haldenstrasse 3, Kreuzlingen. br

Uri/Altdorf

Am 15. März 1964 fand die Haldistaffette auf dem Haldi bei Schattdorf statt. Es gelangten 4 SE-102 zum Einsatz. Die Verbindungen klappten zur

vollen Zufriedenheit des Veranstalters. Am 11. April 1964 fand der Patrouillenlauf des UOV Uri «100 Jahre SUOV» statt. Organisiert wurde der Wettkampf durch die Offiziersgesellschaft Uri. Übungsleiter war Hptm. Heiri Dahinden. Es

gelangten 6 SE-102 zum Einsatz. Die Verbindungen klappten gut. Unsere Sektion nahm neben der Übermittlung auch mit 4 Gruppen aktiv teil (zwei Auszug- und zwei Jungfunkerpatrouillen). hm

Vaudoise

Activité EXPO en mai • Nous rappelons, brièvement, les manifestations pour lesquelles nous assumons les liaisons radio: 3 mai, cortège de l'Agriculture; 7 mai, celui du canton de Fribourg; 13 mai, celui du canton de Vaud. Sauf défection, les inscriptions reçues sont suffisantes.

Course de printemps de la section • La date

en est fixée au 9 mai, comme annoncé déjà; chacun aura reçu la circulaire munie d'un talon d'inscription à renvoyer au président J. Caverzasio, Cour 75, Lausanne.

Autres manifestations pour des tiers • Pour assurer les liaisons radio suivantes, il faut des volontaires: 17 mai, courses à l'aviron, Morges (s'annoncer à M. Bertagnolio, rue des Collèges 56, Pully); 15 au 22 mai, championnat pour la Coupe d'Italie, du Cercle de la Voile (s'an-

noncer à M. Secretan, ch. Montolivet 12, Lausanne).

Groupe des Juniors • Un exercice en campagne de patrouilles (orientation) aura lieu les 30 et 31 mai, avec des participants aux cours préparatoires de morse; les intéressés auront été informés par le chef du groupe, J. P. Ogay.

Séance de comité • La date est fixée au vendredi 1^{er} mai, à 2030 précises, au local (avec thermos habituels).

Winterthur

Zwei private Veranstaltungen gestatteten uns, unser Programm etwas zu bereichern. Die schon

vielfach bewährten SE-102 konnten auch diesmal mit Erfolg eingesetzt werden. Unsere Beteiligung am Pferderennen von Fehraltorf dürfte uns einen neuen Kunden gebracht haben. Es

bleibt noch abzuwarten, ob die Organisatoren die vielfachen Einsatzmöglichkeiten erkannt haben und sich entschliessen können, unsere Dienste auch in Zukunft zu beanspruchen. jm

Zug

100 Jahre SUOV • Samstag, den 11. April 1964, bei herrlichem Frühlingswetter, wurde im Gebiet des Steinhäuserwaldes der Jubiläums-Patrouillenlauf durchgeführt. In verschiedenen Altersgruppen — sogar Konrad Kürsteiner mit seinen 72 Jahren hat den Lauf absolviert — starteten 21 Patrouillen à 3 Mann zu dem von Hptm. Amrhein sehr interessant angelegten Parcours. Erfreulicherweise beteiligten sich 4 unserer EVU-Mitglieder als Wettkämpfer, während 10 Mann das Funknetz mit SE-101 betreuten. Alle Wettkämpfer konnten an der abendlichen Rangverkündigung im «Hirschen» die Jubiläums-Auszeichnung entgegennehmen, während den Funktionären die SUOV-Medaille überreicht wurde. Eine grössere Beteiligung unserer Mitglieder an den Anlässen des UOV wäre sehr wünschenswert, denn wir gehören einerseits auch zur UOV-Familie und finden andererseits immer wertvolle Unterstützung seitens der UOV-Kameraden. Im UOV Zug wird Kameradschaft gross geschrieben!

Marschtraining • Je am letzten Freitag des Monats versammeln sich unsere Mitglieder (wenn

möglich mit Gattin!) um 20 Uhr beim Postplatz Zug zur Teilnahme am Marschtraining über 12—16 Kilometer. Es wird in zwei Gruppen marschiert. Wir bereiten uns gegenwärtig auf den Berner 2-Tage-Marsch vor, der ein grosses Erlebnis werden dürfte. Wer kommt mit? Wer wagt es? Auskunft wird gerne an den Marschabenden oder durch Kam. Friedrich Germann, Tellermattstrasse 40, Zug-Oberwil, erteilt. Wir bitten unsere Mitglieder, die Kästli-Anschläge beim Schuhhaus Arola an der Neugasse zu beachten. Stamm • Die Stammrunde im «Löwen» fängt langsam an Fuss zu fassen. Wir treffen uns je am 1. und 3. Mittwoch im Monat vorerst im «Daheim», um alsdann gemeinsam den Stammtisch zu besuchen. Wir freuen uns über jeden älteren Kameraden, der den Weg ins «Daheim» findet und damit dokumentiert, dass ihm die von den jüngeren Mitgliedern geleistete Arbeit nicht gleichgültig ist.

Sendeabende • Jeden 1. und 3. Mittwoch, ab 20 Uhr, ist unsere SE-217 im Äther. Wir empfehlen allen Aktivfunken, die gute Trainingsmöglichkeit vermehrt zu benützen.

Mutationen • Wohnortswechsel, Grad- und Einteilungsänderungen bitten wir an den Obmann,

Kam. Friedrich Moser, Sinslerstrasse 11, Cham, bekanntzugeben.

Wir gratulieren • Viktor Andermatt und Anita Eisen haben am 27. April den Ehebund geschlossen. Den jungen Eheleuten wünschen wir für die Zukunft alles Gute.

Werbung • Wer bringt das 100. Mitglied? Wir sind nämlich bald so weit und beabsichtigen, sowohl dem Werber als auch dem Geworbenen ein kleines Präsent zu überreichen. Sicher hat jeder Gelegenheit, in seinem Kreis für den EVU und für die Uem.-Sektion Zug zu werben und unsere Reihen zu stärken.

Wichtig • In nächster Zeit erfolgt der Einzug des Beitrages pro 1964. Die Mitglieder der Uem.-Sektion zahlen nur den Beitrag für die Uem.-Sektion, sind aber trotzdem Mitglieder des UOV Zug, und zwar vollwertige. Wir dürfen nicht nur, sondern wir sollen an den Anlässen des UOV teilnehmen!

Schiessen • Die in Zug ansässigen Mitglieder der Uem.-Sektion erfüllen ihre Schiesspflicht nach Möglichkeit bei der Schiesssektion des UOV! Die Zustellung des Schiesskalenders erfolgt in den nächsten Tagen. FG

Zürcher Oberland/Uster

GEU 64 • Die definitiven Anmeldungen sind so zahlreich eingetroffen, dass es voraussichtlich gelingen wird, zwei Wettkampfgruppen SE-222 zu bilden. Für Uster, als Geburtsort der SE-222 sollte dies eigentlich keine Schwierigkeit sein. Die gemeldeten Wettkämpfer werden in einem fachtechnischen Kurs auf ihre Aufgabe vorbereitet. Der Kursbeginn ist aber erst in ein paar Wochen möglich (zwischen Anmeldung und Kursbeginn ist stets mit einer Wartezeit von vier Wochen zu rechnen). Also ein wenig Geduld. Wo sind die Pistolen-Schützen vom EVU Zür-

cher Oberland? Keine einzige Anmeldung für Pistolen-Einzelwettkampf und Schützenwettkampf ist eingegangen. Auch die Teilnahme als Funktionär hat kein Echo gefunden.

Funklokal • Dank der Initiative unseres neuen Sendeleiters (Bauchef) sind grosse Fortschritte in der Fertigstellung des neuen Funklokals zu verzeichnen. Arbeitskräfte sind aber dennoch gesucht. Kameraden, mit oder ohne handwerkliche Begabung, helft mit: Jeden Dienstagabend, 19 bis 22 Uhr. Verbrauchte Kräfte können im nebenan gelegenen Restaurant Burg wieder regeneriert werden.

Mitgliederbeitrag 1964 • Der Kassier erlaubt

sich, anfangs Monat Mai die bekannten, als Ausweis gestalteten Nachnahmen zu verschicken. Passivmitglieder zahlen mit Einzahlungsschein. Die Höhe der Beiträge wurde im April «Pionier» veröffentlicht. Vielen Dank für die prompte Erledigung.

Stamm • Die Muse sei dein Spielgenoss / die Freundschaft dein Kumpan, / bei Becherklang und Kegelspiel / verscheucht sich jeder Wahn. — Wie im April-«Pionier» vorausgemeldet, treffen wir uns am 2. Donnerstag des Monats, also am 14. Mai, im Restaurant Sonnentall, Dübendorf. Fahrzeuge mit freien Plätzen, Uster Bahnhofplatz ab 20 Uhr. ge

Zürich

Unsere offizielle Adresse: EVU-Sektion Zürich, Postfach 876, Zürich 22; unser Postcheck: VIII 15015.

Mutationen · Mit Freuden begrüßen wir folgende neue Mitglieder unserer EVU-Familie: Cattaneo Marco, Schweizer Walter, Wackerlin Erich als Jungmitglieder, sowie als Aktivmitglied Bucher Felix, welcher aus den Reihen der Sektion Thurgau zu uns gestossen ist. Ausgetreten sind die Kameraden Peter Fitze und Marco Picononi. Jene Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag über ihr Postcheckkonto beglichen haben, bitten wir, den Mitgliedereausweis uns zur Quittierung einzusenden. Auch diesmal dürfen wir wiederum einigen Kameraden für die freundliche Aufrundung des Beitrages bestens danken.

Unserem Kameraden Four. Peter Rogger gratulieren wir herzlich zur Verlobung.

Von vergangenen Veranstaltungen geben wir gerne den begeisterten Bericht von Onkel Heiri weiter. Der fragliche Freitag, trotzdem er auf einen 13. fiel, war für ihn zu einem Glückstag geworden. Mit weiteren zehn Mitgliedern unserer Sektion besuchte er den Vitamin-Inhalationsvortrag im Kochstudio zum Thema: «Was und wie sollen die Soldaten essen?» Bekanntlich geht auch beim Soldaten die Liebe durch den Magen. Hier der Bericht: «Im Zuge der öffentlichen Orientierung über moderne Verpflegung unserer Milizarmee sind auch wir vom EVU zu einer Vorführung eingeladen worden. Vorerst ein Rundgang durch die gediegene, ansprechende Ausstellung über militärische Verpflegungs-Utililien: Im Geheimtrüchli der Gulaschkanone fand ich noch die Wagenschmiere-Büchse, mit deren Inhalt wir Rösseler (= Feldartilleristen) den Dreck an unseren Schuhen verdeckten. Ein höchst sympathischer Küchenchef-Wm. von der Postur eines Schwingerkönigs, Freiheitskämpfers oder Nationalhelden, der bestimmt und über-

zeugend für seine Sache Reklame machte, hielt einen wirklich vortrefflichen, lehrreichen und ebenso unterhaltenden und daher auch verdankenswürdigen Vortrag über zeitgemässe militärische Verpflegung. Unterdessen wurden vor unseren Augen von Küchenchefs-Uof. herrlich duftende Menus gemischt, gekocht, gebräut in Bierteig, gebraten und gebacken. Ihr hättet unsere glücklichen Augen sehen und diesen wunderbaren Duft miterleben sollen. Eine Zwischenbeobachtung eines ehemaligen Troopers: Beim Essen nie neben kecke Jungen sitzen, die essen alles selber auf, sondern neben vertraute und bewährte FHD. Vortrag und begeisternde Vorführung waren gleichzeitig zu Ende. Die Produkte wurden nun an uns aufmerksame Zuhörer zur Degustation verteilt. Geschnetzeltes, Kartoffelstock, Spiessli, Brätchügeli, Saucen und Pot-au-feu (einst mit Spatz benamst) wurden einem im Gamellendeckel oder auf einem Teller auf den Tisch gebracht. Es wurde zum Nachfassen ermuntert und auch geübt. Alles in allem, es war's Zehni. Wohl gestärkt kehrten wir in unsere heimatlichen Penaten zurück.

Uem.-Dienste · Den Uem.-Dienst am Jubiläumspatr.-Lauf der UOG, zu deren 125jährigem Bestehen, bewältigten 7 Kameraden am Sonntag, den 12. April. Die Verbindungen wurden nebst organisatorischen Belangen auch noch zum Aufspüren von Kaffeequellen benützt. Sie funktionierten einwandfrei wie auch der Nachschub mit dem rasenden Morris. Als Dank wurde den Funktionären eine Andenkenplakette überreicht.

Einladung · Wiederum lädt uns die UOG, durch ihren seit 27 Jahren amtierenden Obmann der Schiesssektion ein, das Bedingungsschiessen in ihrem Verein zu absolvieren. Geschossen wird das Programm B, und zwar 300 m 4 Probeschüsse, 5 Schuss B 4er Einzelfeuer, 5 Schuss B 4er 2 + 3 je 30 Sek., 5 Schuss B 4er Serie 90 Sek., 5 Schuss B 4er Tarn Einzelfeuer. Bedingung: 45 Trefferpunkte. Schiesszeiten: Sams-

tag 7.30 bis 11.30 und 14.00 bis 18.00 Uhr; Sonntag 7.30 bis 11.30 Uhr.

Schiesstage · Samstag, 2. Mai, Samstag 23. Mai. Die weiteren Schiesstage werden im nächsten «Pionier» publiziert. Schiesspflichtige werden ersucht, sich mit Dienst- und Schiessbuch zu den angegebenen Zeiten im Schiessbüro der UOG im Albisgüti-Stand zu melden. Jahresbeitrag Fr. 4.—. Damit ist man berechtigt, an den übrigen Schiessanlässen der UOG teilzunehmen (Eidg. Feldschiessen 300 und 50 m). Der initiative Obmann der Schiesssektion der UOG, Kamerad Oblt. Albert Honstetter, Tel. 45 44 65, gibt gerne weitere Auskunft.

GEU/EXGE 64 · 30 Kameradinnen und Kameraden haben sich bisher für eine Wettkampfgruppe als Schütze oder Besucher angemeldet. Leider sind aber nur deren 4, dem im letzten «Pionier» erschienenen Aufruf Folge leistend, im Morse-lokal zu einer Besprechung erschienen (Ly Theus, Fritz Gubler, Walter Ruf, Kari Maier). Wie steht es mit dem Interesse der übrigen 26? Trotzdem wir das nicht wissen, hat der Vorstand in seiner letzten Sitzung beschlossen, 2 Wettkampfgruppen SE-222 sowie 2 Schützengruppen anzumelden.

Wir suchen immer noch einen Sekretär I. Leider hat sich auch hier auf den Aufruf im letzten «Pionier» niemand gemeldet. Wenn die Sektion nicht fähig ist, dem Vorstand einen Sekretär vorzuschlagen, dann wird sie daraus die Konsequenzen ziehen müssen. Verschiedene schriftliche Arbeiten werden liegen bleiben, denn es geht nicht an, dass diese Arbeiten einfach einem anderen Vorstandsmitglied überbunden werden. Die bisher geübte Praxis, mit vervielfältigten Einladungsschreiben die Mitglieder auf die Veranstaltungen aufmerksam zu machen, wird demnächst durch eine universelle Einladungskarte ersetzt.

Wir treffen uns zum nächsten Stamm im Restaurant Du Pont, am reservierten Tisch im Parterre, am Donnerstag, den 21. Mai, 20 Uhr. EOS

Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof.

Wie wir Sie schon durch unsere Ortsgruppenobmänner orientierten, findet die diesjährige Hauptversammlung am 30. und 31. Mai in Lausanne statt. Dadurch wird allen Teilnehmern die Möglichkeit geboten, sich einige Stunden in der Expo 64 umzusehen.

Den Versammlungsbeginn haben wir auf Samstagmorgen, den 30. Mai, um 1015 Uhr, im Bahnhofbuffet SBB, festgelegt. Anschliessend an die geschäftliche Seite der Tagung werden wir ebenfalls im Buffet ein gemeinsames Mittagessen einnehmen. Die Zeit ab ca. 1500 Uhr steht allen Kameraden zur freien Verfügung. Als Ende des offiziellen Teiles ist am Samstagmorgen zwischen 1000 Uhr und 1100 Uhr eine Führung durch den Militärpavillon der Expo vorgesehen. Die Besichtigung wird in 2 Gruppen durchgeführt. Die nötigen Erklärungen erfolgen sowohl in deutscher als auch in französischer Sprache. Traktanden der Versammlung:

1. Begrüssung durch den Präsidenten;
2. Wahl der Stimmzähler, des Tagessekretärs und des Übersetzers;
3. Genehmigung des Protokolls der letzten HV;
4. Mutationen: a) Neue Mitglieder, b) Austritte, c) Veteranenennung;

5. Jahresbericht des Präsidenten;
6. Finanzielles: a) Kassenbericht 1963, b) Budget und Jahresbeitrag;
7. Wahlen (ein Revisor);
8. Statutennachtrag;
9. Verschiedenes (nach Stat. Art. 11).

Sollte sich das eine oder andere Mitglied, ob schon es sich nicht zur Teilnahme angemeldet hat, doch noch entschliessen an der HV teilzunehmen, so erbitten wir seinen telephonischen Anruf an den Sekretär, Hptm. Ganz, GD. Für Übernachtungsgelegenheit muss allerdings jetzt selber gesorgt werden, da die Reservationen durch die Expo abgeschlossen wurden.

Alle weiteren Auskünfte (Tenu usw.) werden wir allen Teilnehmern anfangs Mai persönlich zukommen lassen. Der Vorstand

Nous vous avions informés en son temps, par l'intermédiaire des chefs de groupes locaux, que l'assemblée générale de notre association aura lieu les 30 et 31 mai prochain à Lausanne. Ceci donnera la possibilité aux participants de visiter pendant quelques heures l'Expo 64.

Le début de l'assemblée, qui se tiendra samedi 30 mai au buffet CFF, a été fixé à 1015 h. Après la réunion annuelle nous nous trouverons dans le même local pour le repas de midi traditionnel. Depuis environ 1500 h chaque camarade peut

librement disposer du reste de la journée. Pour terminer la partie officielle nous organisons dimanche matin entre 1000 et 1100 une visite du pavillon militaire de l'Expo. Elle se fera en deux groupes et sera commentée en français et en allemand.

Ordre du jour:

1. Souhais de bienvenue par le président;
2. Nomination des scrutateurs, du secrétaire du jour et du traducteur;
3. Approbation du procès-verbal de la dernière assemblée;
4. Mutation: a) Nouveaux membres, b) Demissions, c) Nominations de vétérans;
5. Rapport annuel du président;
6. Finances: a) compte de l'année 1963, b) budget et cotisations;
7. Elections (un reviseur de comptes);
8. Annexes au statuts;
9. Divers (selon statuts art. 11).

Si l'un ou l'autre de nos membres, non inscrit jusqu'à présent, désire encore assister à l'assemblée, il est prié d'appeler le secrétaire cap. Ganz à la DG. Cependant la réservation des chambres ne peut plus être assurée par le comité.

Des renseignements supplémentaires (tenu, etc.) seront envoyés à chaque participant au début du mois de mai. Le comité

**Inserate
im «Pionier»
bringen Ihnen
Erfolg**